



Acht Jahre nach der Ankunft in Deutschland - Abitur: 1,0 **Eine beeindruckende Geschichte von Entschlossenheit und Zielstrebigkeit**

Gezim Berisha, ein 22-jähriger junger Mann, der ursprünglich aus dem Kosovo stammt, freut sich über ein ganz besonderes Abiturzeugnis, das ihm vor wenigen Tagen im Weiterbildungskolleg Linker Niederrhein (Abendgymnasium des Kreises Viersen) in Viersen-Dülken überreicht wurde. Das Zeugnis der Hochschulreife mit der bemerkenswerten Durchschnittsnote 1,0 ermöglicht es ihm, seinen Traum von einem Medizinstudium zu verwirklichen.

Zielstrebig hatte Herr Berisha während einer bemerkenswerten Reise sein Ziel niemals aus den Augen verloren.

Als Herr Berisha 2015 nach Deutschland kam, beherrschte er die deutsche Sprache nicht. Er besuchte zunächst eine Förderklasse an der Hauptschule, wo er in nur sieben Monaten intensiven Deutschunterricht erhielt und die Grundlagen der Sprache erlernte. Schnell machte er Fortschritte und wurde in die neunte Klasse der Hauptschule aufgenommen. Nach seinem Abschluss in der zehnten Klasse erlangte er die Fachoberschulreife mit gymnasialer Empfehlung. Doch der noch nicht abschließend geklärte Aufenthaltsstatus seiner Familie in Deutschland stellte eine Herausforderung dar.

Trotz der Gymnasialempfehlung konnte er zunächst keine höhere Schule besuchen, da er eine berufliche Ausbildung absolvieren musste, um seinen Aufenthaltsstatus zu sichern. „Als ich erfuhr, dass ich mein Abitur nicht machen darf, habe ich gedacht, dass dieser Tag der schlimmste meines Lebens ist“ so Herr Berisha. Obwohl sein lang gehegter Traum, Medizin zu studieren, in weite Ferne gerückt schien, ließ er sich nicht entmutigen.

Er begann im Jahr 2017 eine Ausbildung als Gesundheits- und Krankenpfleger im Krankenhaus Erkelenz. Mit großem Erfolg schloss er seine Ausbildung als einer der besten Absolventen mit einer Note von 1.1 ab. Im selben Jahr erhielt er schließlich die unbefristete Aufenthaltsgenehmigung. Doch sein Ziel, Medizin zu studieren, war noch immer unerreicht.

Als er erfuhr, dass er sein Abitur auf einer Schule des zweiten Bildungswegs nachholen könnte, ergriff er die Chance. Er meldete sich am Weiterbildungskolleg des Kreises Viersen an und arbeitete gleichzeitig in Teilzeit auf der Intensivstation des Krankenhauses. Drei Jahre jonglierte er zwischen Schule und Arbeit, oft mit Frühdiensten im Krankenhaus und abendlichen Schulbesuchen in Viersen-Dülken. Dass man bei diesem herausfordernden Tagesprogramm so manche privaten Termine etwas zurückstellen musste, ist nachvollziehbar, doch er hatte sein großes Ziel, das Medizinstudium, stets vor Augen.

Mit seinem hervorragenden Abiturzeugnis in der Tasche hat er sich jetzt parallel in 22 Universitäten um einen Studienplatz beworben. Seit seiner Kindheit hatte er den Wunsch, Medizin zu studieren. Nun wartet er gespannt auf eine Zulassung, die am 31. Juli erteilt wird.

Für Kurzentschlossene, die nach den Sommerferien im Abendkurs einen Schulabschluss nachholen wollen, bietet das Weiterbildungskolleg an seinem Standort in Viersen-Dülken (Nikolaus-Groß-Straße 9) am 27. Juni von 16 bis 19 Uhr einen offenen Beratungsabend an.



Foto: Safia Arsalai